

**Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar**

**Protokoll der 8. Sitzung des  
Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar  
am 13. Januar 2016, 16.00 Uhr,  
Neues Rathaus der Stadt Wetzlar, Raum 03/04**

Teilnehmer/Innen: (siehe Teilnehmerliste)

**TOP 1:****Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung**

Der Sprecher des Fahrgastbeirates, Herr Ruppelt, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 8. Sitzung des Fahrgastbeirates. Er berichtet, dass mit Beginn des Jahres 2016 die Führung der Geschäftsstelle des Fahrgastbeirates auf die Stadt Wetzlar übergegangen ist und für die kommenden zwei Jahre von Herrn Schieche wahrgenommen werden wird. Er richtet Dankesworte an Herrn Craß vom Lahn-Dill-Kreis (nicht anwesend) für die geleisteten guten Dienste in der Geschäftsstelle des Fahrgastbeirates. Herr Ruppelt stellt die Frage, ob die Tagesordnung um die von Herrn Kraft vorgelegten weiteren Punkte in der Form ergänzt werden kann, dass diese unter TOP 4 behandelt werden. Hiergegen erheben sich keine Einwände. Es werden auch keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung erhoben, so dass die ergänzte Tagesordnung so genehmigt wird. Frau Lampe bittet darum, künftig Änderungswünsche zur Tagesordnung etwas frühzeitiger einzureichen, damit die LNO'en die Möglichkeit zur Vorbereitung der Themen erhalten.

Es wird festgestellt, dass zu Beginn der Sitzung der Fahrgastbeirat mit nur 7 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig ist. Im Verlauf der Sitzung treffen dann noch Frau Redecker und Herr Schreiber ein, so dass danach die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anschließend gibt Herr Ruppelt das Wort an Herrn Wagner, der Grußworte seitens der Stadt Wetzlar an den Beirat richtet. Herr Wagner betont die Wichtigkeit der Arbeit des Fahrgastbeirates für die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar.

**TOP 2:****Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 18.06.2015 und 29.09.2015**

Die Protokolle der Sitzungen vom 18.06.2015 und 29.09.2015 werden ohne Änderungen genehmigt.



## Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

### TOP 3:

#### Bericht des Sprechers und seiner Stellvertreterin

Herr Ruppelt übergibt das Wort an Frau Böcher, die über die seit der letzten Sitzung erfolgten Tätigkeiten des Fahrgastbeirates berichtet. Beim RMV wurde schriftlich die Beantwortung des Schreibens bezüglich der Bahnanbindung des Lahn-Dill-Kreises auf der Lahntalstrecke und der Rhein-Sieg-Strecke (Richtung Siegen/Köln) angemahnt. Eine Antwort liegt bislang nicht vor. Herr Kraft ergänzt hierzu, dass er die Angelegenheit auch in der Sitzung des RMV-Fahrgastbeirates angesprochen hatte. Dort wurde ihm gesagt, dass eine Fahrplanänderung nicht möglich sei. Herr Wagner schlägt vor, dass von Seiten der Stadt Wetzlar beim RMV eine Antwort angefordert wird.

Frau Böcher berichtet weiterhin, dass bezüglich der Aufrechterhaltung der Taunusbahn und der notwendigen Sanierung des Tunnels Hasselborn-Grävenwiesbach Kontakt mit Herrn Landrat Schuster aufgenommen wurde. Herr Schuster hat seine Unterstützung für den Fortbestand der Taunusbahn bis Brandoberndorf zugesagt.

Außerdem wurde an den Vorsitzenden der Bürgermeisterdienstversammlung im Lahn-Dill-Kreis, Herrn Bürgermeister Inderthal (Solms), wegen der Unterhaltung der Haltestelleninfrastruktur, insbesondere des Zustandes der Haltestellenschilder, ein Schreiben abgesandt. Eine Antwort liegt bislang noch nicht vor. Herr Schreiber berichtet hierzu, dass die Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Bürgermeister am 10. Februar 2016 behandelt werden soll.

Frau Böcher weist auf die angestrebte Änderung der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates hin. Die Änderung hat zum Ziel, den Fahrgastverbänden und den Frauen-/ Gleichstellungsbeauftragten je einen festen Sitz im Fahrgastbeirat einzuräumen, da diese Institutionen bislang nur alternierend Sitze einnehmen können. Die Angelegenheit wird unter TOP 7. ausführlicher behandelt.

Bezüglich der in den vergangenen Sitzungen festgelegten Möglichkeit, von Seiten der Mitglieder des Fahrgastbeirates Ergänzungen zu der Leistungsbeschreibung des Stadtbusverkehrs Wetzlar einzureichen, die die Grundlage für den künftigen Verkehrsvertrag mit den Wetzlarer Verkehrsbetrieben sein soll, besteht weiterhin noch Gelegenheit, entsprechende Hinweise an Herrn Schieche einzureichen.

### TOP 4:

#### Themen der Beiratsmitglieder

Frau Sarges fragt zur E-Ticket-Kontrolle in den Bussen. Sie habe in Bussen der Wetzlarer Verkehrsbetriebe erlebt, dass gültige E-Tickets von den Kontrollgeräten nicht erkannt wurden. Herr Schieche sagt zu, den Hinweis an das Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Herr Kraft spricht an, dass weitere Busse der Wetzlarer Verkehrsbetriebe mit Komplettwerbung beklebt wurden. Dies sei aus Sicht der Fahrgäste negativ zu bewerten. Auch bei der in der Septembersitzung des Beirates erfolgten Busbesichtigung hätte sich die Mehrheit der Beiratsmitglieder und anwesenden Fahrgäste gegen eine vollflächige Beklebung der Busse



## Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

ausgesprochen. Frau Böcher und Frau Schneider ergänzen, dass gerade sehbehinderte Fahrgäste besondere Probleme durch die beklebten Scheiben haben, weil sie sich dann kaum mehr orientieren könnten. Herr Schieche weist auf die wirtschaftlichen Aspekte (Werbbeeinnahmen) für das Verkehrsunternehmen hin. Er schlägt vor, im Rahmen der Verhandlungen zu dem künftigen Verkehrsvertrag mögliche Kompromisse mit dem Verkehrsunternehmen zu erörtern, z.B. die Möglichkeit, die Busse nicht vollflächig zu bekleben. Herr Wagner sagt hierzu, dass er die Angelegenheit gerne im Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar erörtern möchte, um ein weiteres Meinungsbild zu erhalten.

Herr Kraft und Herr Lang weisen auf Mängel in der Zielnennung der Haltestellenschilder bei einzelnen Linien der VLDW im Stadtgebiet Wetzlar hin. Betroffen sind insbesondere die Linie 160 (Wetzlar-Schöffengrund), die nur noch mit wenigen Fahrten täglich verkehrt, und die Linie 415, bei der das Ziel „Erda“ nicht mehr zutreffend erscheint, da auch weitere Ziele in der Gemeinde Hohenahr als Endziel angefahren werden und die Fahrgäste damit Schwierigkeiten haben, das Fahrtziel der Busse eindeutig zu identifizieren. Herr Schieche und Frau Friedrich schlagen vor, die Zielnennungen an den betroffenen Haltestellen zu überprüfen und sich mit Herrn Kraft und Herrn Lang bezüglich eines Änderungsvorschlages in Verbindung zu setzen.

Herr Kraft nennt das Problem, dass auf den Masten der Haltestellenschilder der VLDW die Zielangaben mit einer zu kleinen Schrift dargestellt sind. Darunter leide die Erkennbarkeit, obwohl auf den Schildern noch Platz für eine größere Schrift sei. Frau Friedrich antwortet, dass bei der Schritt um Schritt vorgenommenen Erneuerung der Linienschilder Zielfolien mit größerer Schrift verwendet werden. Frau Lampe weist darauf hin, dass hier auch die Notwendigkeit gegeben ist, die jeweiligen Gemeinden und Städte in das Thema einzubinden, da diese auch in der Verantwortung für den Zustand der Haltestellenmöblierung stehen.

Herr Kraft moniert die fehlende Aktualität von Fahrplanaushängen bei Buslinien der VLDW. Frau Friedrich teilt hierzu mit, dass der Fahrplanaushang vertraglich in die Zuständigkeit der Busunternehmen fällt. Wenn fehlende oder beschädigte Fahrplanaushänge festgestellt oder gemeldet werden, werden diese i.d.R. kurzfristig ergänzt bzw. erneuert.

### **TOP 5:**

#### **Bericht der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (VLDW)**

Frau Friedrich berichtet über die Ausschreibung des Linienbündels LDK-Herborn. Die Ausschreibung wurde veröffentlicht. Mit der konkreten Planung des Fahrplangebotes wird im Sommer begonnen. Die Betriebsaufnahme ist für Dezember 2017 vorgesehen. Anregungen der Fahrgastbeiratsmitglieder für die Fahrplangestaltung können bis Juni 2016 an Frau Friedrich eingereicht werden. Seitens des Lahn-Dill-Kreises ist eine Verbindung von Herborn nach Rennerod gewünscht, Planungsgespräche mit der Verbandsgemeinde Rennerod/Westerwaldkreis werden in nächster Zeit durchgeführt.

Zur Betriebsaufnahme im Linienbündel LDK-Dillenburg durch die Firma WEFRA Bus GbR zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 berichtet Frau Friedrich, dass diese relativ rei-



## Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

bungslos verlief. Lediglich geringfügige Korrekturen (Verstärkerfahrt zur 2. Stunde auf der Linie 302 zur Holderbergschule) waren erforderlich.

Seit 01.01.2016 werden über die Mobilitätszentrale auch Wochenkarten und Monatskarten als eTicket vertrieben. Chipkarten mit Applikation zum Aufladen der Fahrtberechtigung werden verstärkt nachgefragt.

Frau Lampe teilt mit, dass Anfang Dezember 2015 das Vergabeverfahren für die Neuerteilung einer Konzession für die Linie 24 (Gießen-Lahnau-Wetzlar) eingeleitet wurde. Von der Stadt Gießen wurde die Vorabbekanntmachung der Vergabeabsicht europaweit veröffentlicht. Es bleibt nun abzuwarten, ob innerhalb des damit eröffneten Dreimonatszeitraumes ein eigenwirtschaftlicher Antrag eines Busunternehmens beim RP Gießen eingeht. Sofern dies nicht der Fall ist, wird ein öffentlicher Vergabewettbewerb durchgeführt werden.

### TOP 6:

#### **Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO)**

Herr Schieche berichtet zum Sachstand des Direktvergabeverfahrens zum Stadtbusverkehr Wetzlar. Der eigenwirtschaftliche Konkurrenzantrag von drei mittelständischen heimischem Busunternehmern wurde vom RP Gießen abgelehnt. Hiergegen hatten die Antragsteller Widerspruch erhoben. Es wird in Kürze mit dem Erlass eines Widerspruchsbescheides durch den RP Gießen gerechnet. Hiergegen können die Antragsteller dann Klage beim Verwaltungsgericht erheben. Sofern sich die Dauer eines Verwaltungsgerichtsstreites über die Geltungsdauer der derzeitigen Konzession der Wetzlarer Verkehrsbetriebe hinaus hinziehen sollte (Juli 2017), kann der Busbetrieb durch einstweilige Erlaubnisse des RP Gießen aufrecht erhalten werden.

Die Baumaßnahmen am Leitz-Platz wurden vor Weihnachten 2015 beendet. Die Entlastungsbuslinie 15 hat gleichzeitig den Betrieb wieder eingestellt.

In Nauborn konnte vor Weihnachten an der Bushaltestelle „Hofmannstraße“, Fahrtrichtung Schöffengrund, eine neue Buswartehalle installiert werden.

Von der Deutschen Bahn AG wurde vor wenigen Tagen die Stadt Wetzlar über den beabsichtigten Neubau des Bahnhofes Dutenhofen informiert. Vorgesehen ist ein Neubau der Gleise und der Bahnsteige. Die Bahnsteighöhe ist für 55 cm vorgesehen. Die DB AG beabsichtigt, Ende Februar in Abstimmung mit der Stadt Wetzlar eine öffentliche Informationsveranstaltung in Dutenhofen durchzuführen.

In diesem Zusammenhang wird aus dem Fahrgastbeirat die Frage aufgeworfen, ob die alte und nicht mehr korrekte Bezeichnung „Dutenhofen/Kreis Wetzlar“ für den Bahnhof Dutenhofen nicht in diesem Zuge aktualisiert werden kann. Herr Schieche weist darauf hin, dass die DB AG wegen der damit verbundenen Aufwendungen für die Korrektur der Zielbezeichnungen in technischen Dateien eine solche Namensänderung nur dann vornimmt, wenn durch die Kommune die Kosten getragen werden. Herr Kraft schlägt vor, dass man an den RMV herantritt, um von dortiger Seite bei der DB AG eine Aktualisierung aller veralteten Stations-



## Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

bezeichnungen im Verbundgebiet zu erreichen, was sicherlich enBlock kostengünstiger zu erreichen wäre. Im Bereich des NVV sei dies bereits geschehen. Herr Schieche sichert zu, sich diesbezüglich mit dem RMV in Verbindung zu setzen.

Herr Lang fragt, ob die Gelenkzüge der Wetzlarer Verkehrsbetriebe bedarfsgerecht auf den einzelnen Fahrten eingesetzt werden. Er habe mitunter schwach besetzte Fahrten bemerkt. Herr Schieche bestätigt, dass die Gelenkzüge auf den fahrgaststarken Fahrten gezielt eingesetzt werden. Bei schwach besetzten Fahrten handelt es sich i.d.R. um jeweilige Hin- oder Rückfahrten zu stark besetzten Fahrten.

Herr Ruppelt fragt nach dem Sachstand des Neubaus der Buswarte vor der Polizeistation. Herr Schieche teilt mit, dass die Eigentümerfirma (Ströer Deutsche Städte Medien) den Montagetermin verbindlich für das 1. Quartal 2016 zugesagt hat.

### **TOP 7: Zukunft des Fahrgastbeirates**

Herr Schieche erläutert den Sachstand bezüglich der künftigen Neukonstituierung des Fahrgastbeirates nach der Kommunalwahl am 06. März 2016. Es besteht die Problematik, dass die gewünschte Änderung der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates, mit der den Fahrgastverbänden und den Frauen-/Gleichstellungsbeauftragten feste Sitze im Beirat zugewiesen werden, zwar in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar, aber noch nicht im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises beschlossen wurde. Damit könnte eine Neukonstituierung des Beirates nur nach dem bisher gültigen Recht erfolgen.

Herr Schreiber erläutert den von einer Fraktion im Kreistag vorgetragenen Wunsch, dass im Fahrgastbeirat auch die Fraktionen vertreten sein sollten. Der Fahrgastbeirat spricht sich nach Diskussion einstimmig gegen eine Entsendung von Fraktionsvertretern als förmliche Mitglieder des Beirates aus, da hierdurch die Größe des Gremiums ein sachgerechtes Arbeiten nicht mehr ermögliche. Außerdem sei der Fahrgastbeirat ein Fachgremium, das den politischen Gremien zuarbeite. Die Einbindung politischer Vertreter bereits auf der Sachebene sei nicht erforderlich.

Es wird vereinbart, dass der derzeit amtierende Fahrgastbeirat bis zu einer Entscheidung zur Änderung der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates im Kreistag vorerst unverändert im Amt bleibt.

Herr Schieche informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass das Mitglied Willi Lesch schriftlich seinen Sitz im Fahrgastbeirat niedergelegt hat.

Der Fahrgastbeirat legt den Termin für die nächste Sitzung auf **Dienstag, den 19. April 2016, 16.30 Uhr** fest.



## Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

### TOP 8:

#### Werbung für den Fahrgastbeirat

Frau Böcher weist darauf hin, dass der Fahrgastbeirat und seine Arbeit bislang zu wenig bekannt sind. Sie schlägt Aushänge in den Bussen oder an den Haltestellen sowie eine Information in den Fahrplanbüchern vor. Frau Lampe schlägt vor, im Rahmen des Hessentages und der dort von der VLDW vor Ort vorgesehenen Promotion-Aktionen Werbung für den Fahrgastbeirat zu machen. Es wird vereinbart, ein Plakat für die Werbeaktionen zu entwerfen.

### TOP 9:

#### Rückblick/Ausblick Fahrplanwechsel

Frau Blöcher fragt, wie der Betreiberwechsel in Dillenburg von statten gegangen ist. Frau Friedrich antwortet, dass die vorgenommenen Fahrplanänderungen bislang positiv angekommen sind.

Herr Kraft weist auf die Möglichkeit hin, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 Verbesserungen zum Bahnfahrplan vorzuschlagen. Herr Schieche bittet darum, diesbezügliche Hinweise an ihn oder Frau Friedrich zu richten, damit sie an den RMV weitergeleitet werden können. Herr Stempfle spricht Probleme mit einzelnen Bus- und Zugverbindungen im Nordkreis an. Frau Friedrich entgegnet hierzu, dass die betroffenen Fahrten bezüglich der Kapazitäten im Einzelfall, bei Zugfahrten in Zusammenarbeit mit dem RMV, geprüft werden müssen. Herr Kraft kritisiert, dass der RMV teilweise zu geringe Fahrzeugkapazitäten bestellt.

### TOP 10:

#### Ergebnisse der Busbewertung

Frau Friedrich stellt die Ergebnisse der Busbewertung aus der Septembersitzung des Fahrgastbeirates vor. Die Auswertung wird dem Protokoll beigefügt. Frau Böcher bedankt sich bei Frau Friedrich für die Organisation der Busvorführung. Frau Wind weist auf das Erfordernis hin, künftig größere Mehrzweckflächen in den Bussen für die steigende Zahl von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, z.B. Rollatorfahrer, anzubieten. Frau Friedrich erläutert, dass im Schülerverkehr viele Sitzplätze gewünscht werden, so dass hier ein Mittelweg zwischen den unterschiedlichen Nutzerbedürfnissen gefunden werden muss.

### TOP 11:

#### Busverkehre in Wetzlar am Abend und am Wochenende

Frau Böcher meint, dass es höchst ärgerlich ist, dass der Busverkehr in Wetzlar an Abenden und an Wochenenden ein sehr geringes und unbefriedigendes Angebot aufweist. Frau Sarges ergänzt, dass die Kurse der Volkshochschule in der Spilburg nicht mit den Abfahrtszeiten der Linie 12 abgestimmt sind. Herr Lang schlägt vor, die Fahrplangestaltung zu den genannten Schwachverkehrszeiten konzeptionell zu überarbeiten, um das schwache Angebot



## Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

wenigstens in seinen Umstiegsbeziehungen zu optimieren. Herr Schieche stimmt zu, dass hier eine planerische Überprüfung zweckmäßig ist. Diese ist allerdings an ein externes Planungsbüro zu vergeben und hierfür sind zunächst Haushaltsmittel bereit zu stellen.

### **TOP 12:**

#### **Darstellung der Ferienzeiten in den Fahrplänen der VLDW**

Herr Lang weist auf die Gestaltung der Fahrplanaushänge der VLDW hin. Die unterschiedlichen Gültigkeitsdaten der einzelnen Fahrten seien für die Fahrgäste oft sehr unübersichtlich, gerade bei der Unterscheidung von Ferien- und Schulzeiten. Frau Friedrich erläutert die Zuständigkeiten und den Arbeitsablauf für den Fahrplanaushang. Da die Verkehrsunternehmen für den Fahrplanaushang verantwortlich sind und dort ganz unterschiedliche Software für den Ausdruck der Aushänge eingesetzt wird, ist eine einheitliche Darstellung aller Fahrpläne nicht möglich. Außerdem sind die verfügbaren Fahrplan-Programme leider nicht so flexibel, dass man manuell Verbesserungen in der Darstellung zur besseren Übersichtlichkeit vornehmen könnte.

### **TOP 13:**

#### **Informationen zum geplanten ÖPNV am Hessesttag**

Frau Friedrich erläutert die vorgesehenen Maßnahmen zur Verstärkung des ÖPNV-Angebotes während des Hessestages in Herborn. Vorgesehen ist u.a. eine Hessestagsbuslinie in der Herborner Innenstadt. Außerdem sollen nach derzeitigem Planungsstand die folgenden Buslinien verstärkt werden:

- Linie 402 (Bischoffen-Mittenaar-Herborn)
- Linie 403 (Bad Endbach–Siegbach-Herborn)
- Linie 472 (Sinn-Herborn)
- Linie 501 (Hörsbach-Herborn)
- Linie 502 (Guntersdorf-Herborn)
- Linie 503 (Seelbach-Herborn)
- Linie 504 (Burg-Herborn)
- Linie 510 (Breitscheid-Herborn)
- Linie 520 (Rennerod/Driedorf-Herborn)
- Linie 530 (Mengerskirchen/Driedorf-Herborn)

Als Maßnahmen zur Information der Fahrgäste ist vorgesehen, durch die VLDW eine Außenstelle der Mobilitätszentrale im Bahnhofsgebäude Herborn einzurichten. Außerdem wird der Promotion-Bus des RMV vor Ort sein. Herr Kraft befürchtet, dass die Zugkapazitäten nicht ausreichen könnten. Frau Schneider schlägt vor, den RMV zu veranlassen, dass bedarfsgerechte Zugkapazitäten bestellt werden. Frau Friedrich erläutert hierzu die Vorgehensweise des RMV bei der Bestellung der Züge und weist auf die begrenzten Budgetmittel für diese Zusatzbestellungen hin.



**Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar**

**TOP 14:  
Verschiedenes**

Frau Böcher verweist auf eine Veranstaltung am 3. Februar um 19 Uhr in der Phantastischen Bibliothek zum Thema Carsharing. Carsharing kann auch für Verkehrsunternehmen interessant sein. Herr Ruppelt und Frau Böcher bedanken sich bei den Mitgliedern des Fahrgastbeirates und schließen die Sitzung.

Sitzungsende: 19.00 Uhr

Protokoll  
Manfred Schieche (Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats)

Anlagen:  
Auswertung der Busbewertung  
Teilnehmerliste

## Auswertung Fragebogenaktion - Fahrgastbeiratsitzung 29.09.2015 Fahrzeugpräsentation



### Fahrzeugqualitätsmerkmale - Innenausstattung

1. Welche nachfolgenden Merkmale sind Ihnen an einem Linienbus wichtig?

1.1 (bitte kreuzen Sie an)

	äußerst wichtig	sehr wichtig	mehr oder weniger wichtig	etwas wichtig	gar nicht wichtig
bequemer Einstieg mit breiten Türen	4	7			
treppenfreier Innenraum	3	6	3		
ebenerdige/podestlose Sitzplätze	3	7	2		
Sitzpolsterung	3	4	2	3	
gute Erreichbarkeit und genügend Haltewunschtasten	6	5			
Haltewunschtasten in Signalfarbe (z.B. rot)	3	7	2		
Haltestangen in Signalfarbe (z.B. gelb)	4	6	2		
kontrastriche Farbgestaltung relevanter Einrichtungs-elemente	4	3	3		
Haltestelleninformationsanzeige als TFT-Monitor	3	2	4		
Haltestellenanzeige als LED-Band (einzeilig)		6	3		2
verständliche Haltestellenansage	8	4			
große Mehrzweckfläche für Rollstühle/Kinderwagen	4	8			
Klimaanlage	3	3	4	2	

1.2 Wie viele Sitzplätze für mobilitätseingeschränkte (nicht Rollstuhlfahrer) Personen sollten mit ebenerdigem , podestlosem Zugang vorhanden sein?

1	6	2
1-6	7-12	13-20 alle Sitzplätze podestlos

### Fahrzeugqualitätsmerkmale außen - äußerers Erscheinungsbild

2. Bewerten Sie das äußere Erscheinungsbild/Design eines Fahrzeugs

2.1 (bitte kreuzen Sie an)

	sehr positiv	positiv	egal	negativ	sehr negativ
Einheitliches Design innerhalb einer LNO* (Busse haben die gleiche Farbe)	2	9	1		
partielle Werbung (zB. Heck, unterhalb der Fenster oder TrafficBoard am Fenster des Mehrzweckabteils)	2	3	4	3	
vollflächige Werbung mit Fensterbeklebung		2	1	5	4
Außenanzeige/Fahrtzielanzeige	5	5	1		
Rampe für mobilitätseingeschränkte Personen	5	6	1		
Ruffaste (für mobilitätseingeschränkte Personen) an der hinteren Tür	2	8	1		
beim Schließvorgang an der hinteren Tür: optische (innen/außen) Anzeige und akustische Information	5	3	4		
Fahrzeugabsenkvorrichtung (Kneeling)	6	4	2		

LNO= Lokale Nahverkehrsorganisation (zB. VLDW oder Stadt Wetzlar)



**ÖPNV Nutzerverhalten**

4. Wie oft nutzen Sie den öffentlichen Personennahverkehr?

täglich	2
wöchentlich	4
nur gelegentlich	6
gar nicht	

5. Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

Bus	11
Bahn	7
S-Bahn	1
U-Bahn	1
IC/ICE	1

6. Welche Linien nutzen Sie regelmäßig?

310	30/40	12	170	310	11	12	12	12
312		13	12	312	12	13	13	13
185		14		313	17			14
								16

Bus    Bahn    Bus    Bus    Bus    Bus    Bus    Bus    Bus

7. Zu welchem Zweck nutzen Sie den ÖPNV?

Schule	2
Arbeit	6
Freizeit	4
Arztbesuch	4
sonstiges	7

**Demographische Daten**

8.

weiblich	6
männlich	6

9. Alter

zwischen 18 und 95  
Durchschnittsalter: 57

10. Wohnort

Linden    Wetzlar 7x    ABlar    Schöffeng.    Hüttenberg

11. Zu welcher Kundengruppe zählen Sie sich (mehrfach Nennung möglich)?

Schüler/Azubi	2
Senior	4
Gast	2
Berustätiger	6
Arbeitssuchender	

12. Sind Sie mobilitätseingeschränkt?

ja	4
nein	8

13. Haben Sie weitere spezielle Einschränkungen ?

im Bereich Gehör	3
im Bereich Sehkraft	4
sonstiges	Fingertaubheit, Dauerschmerz    gehbehindert    gehbehindert

Anzahl Rückmeldungen

12

# Anwesenheitsliste

Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats  
des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar  
am 13. Januar 2016, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr,  
Neues Rathaus Wetzlar, Raum 03/04

Nachname	Vorname	Anrede	Unterschrift	Stimmrecht	Aufwandsentschädigung
Boecher	Barbara	Fahrgast, stv. Sprecherin	<i>B. Boecher</i>	x	x
Hees	Thomas	Behindertenvertreter	entschuldigt	x	
Kraft	Thomas	PRO BAHN	<i>Th. Kraft</i>	x	x
Lang	Friedrich	PRO BAHN & BUS	<i>F. Lang</i>		
Lesch	Willi	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Lühring	Armin	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Redecker	Susanne	Gleichstellungsbeauftragte	<i>S. Redecker</i>	x	
Rudolf	Nils Oliver	Schülervertreter	entschuldigt	x	x
Ruppelt	Klaus	Fahrgast, Sprecher	<i>K. Ruppelt</i>	x	x
Sarges	Gisela	Fahrgast	<i>G. Sarges</i>	x	x
Schmidt	Ottmar	Fahrgast	<i>O. Schmidt</i>	x	x
Schneider	Petra	Frauenbeauftragte	<i>P. Schneider</i>		
Schreiber	Heinz	Erster Kreisbeigeordneter	<i>H. Schreiber</i>	x	
Stempfle	Rudi	Kreiseltererbeirat	<i>R. Stempfle</i>	x	x
Wagner	Manfred	Oberbürgermeister	<i>M. Wagner</i>	x	
Welsch	Michael	Fahrgast	<i>M. Welsch</i>	x	x
Wind	Susanne	Seniorenbeauftragte	<i>S. Wind</i>	x	
LNO-Vertreter / Vertreter Schulverwaltung LDK / Geschäftsstelle/Schriftführer:					
Schieche	Manfred	LNO Stadt Wetzlar und Geschäftsstelle Fahrgastbeirat	<i>M. Schieche</i>		
Friedrich	Simone	LNO LDK (VLDW)	<i>S. Friedrich</i>		
		Schulverwaltung LDK	entschuldigt		
<i>Lampe</i>	<i>Kira</i>		<i>K. Lampe</i>		
Gäste:					
<i>Wagner</i>	<i>Edith</i>	<i>Fahrgast</i>	<i>E. Wagner</i>		
<i>Wolf</i>	<i>Harburg</i>	<i>Fahrgast + stv</i>			